

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 39  
  
**Artikel:** Der schwerste Schlag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-460745>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lieber Nebelspalter!

Im „Landschäftler“ wurde ein Pferdes-  
rennen in Viefstal angekündigt und beigelegt:  
„... und können wir dann aus nächster  
Nähe das Donnern der Kanonen verneh-  
men, denn es soll auf ein Ziel am Schlei-  
fenberg geschossen werden.“ So ist es recht,  
treten sie herein, meine Herrschaften, hier  
präsentiert sich die Sportsektion des Schwei-  
zerischen Artillerievereins in ihrer Glanz-  
attraktion, geradezu auf ein Ziel schießend,  
eine Zugnummer ersten Ranges, für die  
Basler eine prächtige Erinnerung an das  
große Völkermorden!!!

Im „Wochenblatt von Pfäffikon“ vom  
17. September steht unter „Vereinss-  
wesen, Konzert, Theater, Ver-  
sicherung“: „Effretikon. Der 3. kantonale  
Bock- und Ziegenmarkt findet heute Sams-  
tag statt. Aufgeführt werden 50 Stück.“ Das  
ist natürlich nur scheinbar nicht in Ordnung.  
Wenn irgendwo ein Stück aufgeführt wird,  
so ist das doch ein Theater, wievielmehr ist  
es ein Theater, wenn 50 Stück aufgeführt  
werden.

## Entschwundenes Glück

„Mein Zahnarzt war ein außerordentlich  
liebenswürdiger Mann; er schenkte seinen  
Kunden ein Gläschen Rirsch ein, wenn er  
ihnen einen Zahn zog.“

„Und warum fagen Sie das so traurig?  
Hatte er das letzte Mal keinen Rirsch mehr?“

„Doch — aber ich habe keine Zähne  
mehr.“

## Frankreichs hohe Zölle

Die Franzosen, die eleganten Herren  
wollen uns den Handel erschweren,  
sie sperren fast mit ihrer Hand  
unsere Ausfuhr ins Frankenland.

Messieurs, wir bedanken  
uns für solche Zölle und Handelschranken  
und hören Sie, das ist zu dick,  
wo ist Fraternité mit Ihrer Schwester-Re-  
publik?

So scharf waren die Herren mit uns noch nie,  
wo ist Verbindlichkeit und Galanterie,  
im Handel auch Egalité, ja wohl,  
Messieurs, herunter mit dem Zoll!

## Offenherzig

Frau des Hauses: „Wir veranstalten  
nächsten Samstag einen kleinen Hausball.  
Ich lade Sie freundlichst ein, an demselben  
teilzunehmen, Herr Doktor, sofern Sie nicht  
Angst haben vor meinen vielen unverhei-  
rateten Töchtern.“

Der Herr Doktor: „Ich danke für die  
Einladung und komme gerne. Wissen Sie,  
ein armer Teufel von Schulmeister wie ich,  
darf ruhig in Gesellschaften gehen, in die  
hinein sich ein Reicher nicht wagen würde.“

## Der schwerste Schlag

„Hat der Sturm bei Euch großen Schaden  
angerichtet?“

„Gewiß; er hat alles weggetragen, nur  
die Hypotheken nicht.“

## Bescheidene Bitte

Sie: „Welche Unverschämtheit, einen Ruf  
von mir zu verlangen! Gehen Sie hinaus  
und lassen Sie sich nicht mehr blicken.“

Er: „Bedor ich gehe, um Sie nie mehr  
zu sehen, darf ich mir noch eine kleine Gunst  
auserbitten?“

Sie: „Und — das wäre — — ?“

Er: „Wollen Sie nicht gütigst Ihren Arm  
von meinem Hals wegnehmen?“

## Wertvoll

„Sie werden mit jedem Tag schöner,  
Fräulein Lucie. Wenn das so weitergeht,  
werden Sie bald noch Wertzuwachssteuer  
bezahlen müssen.“

## Neuzeitlich

„Die Elfe tanzt wie besessen Charleston-  
Solo.“ „Ja begreiflich, solange sie das tut,  
merkt niemand, daß sie A-Beine hat.“

## Literatur.

„Am Ohr der Welt“. Ein Radio-Roman  
von Paul Altheer. Mit diesem kritisch-satirischen  
Roman, der mitten in die Radio-Bewegung hinein führt  
und aktuellste Zeitfragen behandelt, setzt der bekannte  
Schweizer Schriftsteller die Reihe seiner der Unterhal-  
tung dienenden Bücher fort. Mit Offenheit wird in die-  
sem Buche auch von Schäden gesprochen, die dem Radio  
heute noch teilweise anhaften. Mit der Phantasie des  
Schriftstellers unserer Zeit spinnt der Autor seine Fäden  
und führt ein Paar, das durch Mißverständnisse aus-  
einander drängt, auf dem Umweg über zahlreiche Er-  
lebnisse und Abenteuer schließlich wieder zusammen.  
Freunde eines flott geschriebenen Romans werden an  
diesem von Fritz Boscovits liebevoll illustrierten Buche  
ihre Freude haben.


Bei Schwäche-  
Anfällen  
bill!



**VINKATZ**

VIN KATZ ist in allen  
Apotheken à Fr. 5.50 u.  
Fr. 3.50 erhältlich.

**Patriol**



High Class Pipes

**Theater-Perücken**  
und Bärte in Miete. — Größtes  
Lager der Schweiz — Zusammen-  
stellungen für alle Gelegenheiten!  
M. Gollmer-Schröter, Zürich 1  
Schiiflände 10, Telephon Hott. 7472.




**Flexod**

Fingernagel-Poliertuch

Die Fingernägel erhalten  
sofort, nur durch einfaches  
Reiben (ohne Salben, Pasten,  
Pulver, Steinen etc.) dauer-  
haften Hochglanz.

**DOKTON**  
Universal-Metall-  
Trockenputz- u.  
Poliertuch  
macht Gegenstände  
aus  
Platina, Gold, Silber u. Metall  
ohne jeden Zusatz  
hochglänzend

Qualitätserzeugnis von Welt!  
Erhältl. in d. einschläg. Geschäften.  
Doktonwerk Mörschwil (St. Gall.)

**+ GRATIS +**

versenden wir unseren illust.  
Prospekt über sämtl. hygienisch.  
Bedarfsartikel. 334

**GUMMIhaus Johannsen**  
Rennweg 39, Zürich.

**REFORM**



**Schuhcrème**  
Beliebt ist enorm  
Die Schuhcrème Reform!  
Überall erhältlich.  
Chem.-Fabr. Ed. Neuenschwander  
Zürich-Wollishofen.

Der

# Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

aus dem Verlage von E. Löpfe-Benz und  
unter der Redaktion von C. Böckli in  
Rorschach

ist Nummer für  
Nummer lesens-  
und beschauenswert

weil

er auf seine Art dem Fremdgeist, den kultu-  
rellen und politischen Schwächeanfällen unse-  
res Landes, der Verlogenheit und Dummheit  
mit Feder und Stift den Kampf ansagt und  
gegen die bösen Mächte in lachendem Kriege  
steht, der schließlich doch im Grunde ernsthaft  
wirkt. Der „Nebelspalter“ ist das gediegene,  
seriöse und künstlerisch reich illustrierte Witz-  
blatt des Schweizervolkes. Abonniert ihn!

**Grande Liqueur**  
„Pilatusgeist“  
aus Kräutern, Wurzeln u. Blüten



**Joseph Juk**  
Hildisrieden-Luzern

Der Liqueurkenner trinkt nur noch  
„Pilatusgeist“.